

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2001)

Heft: 3

Rubrik: Schauplatz aktuell : Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kürzungsvorschlag der Schaffhauser Spitex-Beiträge zurückgewiesen

Die Vorlage des Regierungsrates zur Kürzung der Spitex-Beiträge des Kantons an die Spitex-Organisationen wurde durch die vorberatende Kommission des Grossen Rates an die Regierung zurückgewiesen.

ff Die vorberatende Kommission des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Claudine Traber (GB, Schaffhausen) hat die Vorlage des Regierungsrates zurückgewiesen. Die Regierung erhält den Auftrag, die Revision im Zusammenhang mit der Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden noch einmal vorzule-

gen. Ausgangspunkt für die Revision war eine im Parlament überwiesene Motion, bei der spitalexternen Krankenpflege Spitex 200 000 Franken einzusparen. Die Vorlage der Regierung sah vor, die Kantonsbeiträge an die Spitexleistungen der Gemeinden unter bestimmten Umständen zu kürzen. Dies

hätte vor allem die Stadt Schaffhausen getroffen, die 192 000 Franken weniger erhalten und damit den grössten Anteil an die Gesamteinsparung erbracht hätte. Das brachte die Kommission zum Vorschlag, die ganze Problematik im Zusammenhang mit dem neuen Ressourcen- und Lastenausgleich und der Aufgabenteilung zwischen Kanton, Stadt und Gemeinden zu beraten.

Für die Spitex-Organisationen im Kanton Schaffhausen bleiben damit die Kantonsbeiträge, entsprechend der geltenden Dekret, auf dem Stand von 20% der AHV-pflichtigen Lohnsumme.

Lohnverhandlungen zwischen Schaffhauser Regierung und Personalverbänden

In den Verhandlungen über dielohneinstufung des Personals der Gesundheitsberufe ist zwischen der Regierung und den Personalverbänden eine Einigung erzielt worden. Die lohneinstufung der Krankenschwestern und Krankenpfleger in den kantonalen Krankenanstalten wird per 1. Juli 2001 angehoben.

ff Wie auch in andern Kantonen war in der letzten Zeit die Einstufung des Personals in den Gesundheitsberufen ein umstrittenes Thema. Vertreter der Personalverbände machten deutlich, dass, falls keine tragbare Lösungen in

den Verhandlungen erreicht werden, mit Lohnklagen zu rechnen sei. Die zwischen der Regierung und den Personalvertreter vereinbarte Regelung liegt noch nicht in allen Details vor. Die Spitex-Koordinationsstelle wird den

Spitex-Organisationen nach Eingang der konkreten Lohnveränderungen die entsprechenden Einstufungen bekannt geben. Die entsprechenden Listen werden den Präsidentinnen und Präsidenten sowie Kassierämtern zugestellt. Diese lohneinstufungen werden wie immer im Sinne einer Empfehlung an die Spitex-Organisationen abgegeben. In der Regel wurden bisher diese Empfehlungen durch die Spitex-Organisationen übernommen, um keine lohnmässige Konkurrenzierung zwischen dem stationären und ambulanten Bereich entstehen zu lassen.

Schaffhauser Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids

Die bisher unter der Bezeichnung «Kantonale Aidsschwester» geführte Stelle, heisst seit Mitte des letzten Jahres «Kantonale Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids». Das Konzept «Fachstelle Pflege bei HIV und Aids» ist neu überarbeitet worden.

ff Die Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids ist der Spitex Stadt Schaffhausen angegliedert und wird vom Kanton mitfinanziert. Nach wie vor wird mit dieser Dienstleistung das Ziel verfolgt, Betroffene und ihre Angehörigen sowie Pflegeteams während akuten und chronischen Krankheitsphasen bei HIV- und aidspezifischen Fragen zu beraten

oder bei der Organisation und Durchführung einer Pflege zu unterstützen. Damit die Beratung und Unterstützung optimal gewährleistet werden kann, wird die Verantwortliche der Fachstelle Claudia Dellapina durch die Stellvertreterin Susanne Sieber unterstützt. Ein Informationsblatt und die überarbeitete Broschüre gehen in den nächsten Tagen

zur Information sowohl an die Ärztinnen und Ärzte wie auch an die Spitex-Stützpunkte.

Die Fachstelle arbeitet eng mit der Aids-Hilfe Thurgau/Schaffhausen zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die regelmässige Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Pflegenden im Bereich HIV und Aids.

Verantwortliche der Fachstelle:
Claudia Dellapina, Tel. 052 643 10 22,
Fax 052 643 10 86,
e-mail cdellapina@swissworld.ch

Stellvertreterin:
Susanne Sieber, Tel. 052 672 15 00

Kantonale Spitex Koordinationsstelle Schaffhausen, J. J. Wepferstrasse 12, 8200 Schaffhausen
Telefon 052-644 92 93, Fax 052-644 94 70, e-mail: admin.spitex@ktsh.ch, www.spitexsh.ch